

STADT EICHSTÄTT

Öffentliche Sitzung des Haupt- und Werkausschusses am 05.07.2018

im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Steppberger, Andreas

Stadtratsfraktion CSU

Stadträtin Albrecht, Carmen

anwesend ab Prot.-Nr. 58

Stadtrat Engelhard, Rudolf

anwesend ab Prot.-Nr. 59

Stadträtin Gabler-Hofrichter, Elisabeth

anwesend ab Prot.-Nr. 58

Zweite Bürgermeisterin Grund, Claudia, Dr.

Stadtrat Tratz, Hans

Vertretung für Herrn Horst
Bacherle

Stadtratsfraktion SPD

Stadtrat Alberter, Christian

anwesend ab Prot.-Nr. 58

Dritter Bürgermeister Nieberle, Gerhard

Stadtrat Schieren, Stefan, Dr.

Stadtratsfraktion Freie Wähler

Stadtrat Lina, Adalbert

Vertretung für Frau Eva Gott-
stein

Stadtrat Nikol, Richard

Stadtratsfraktion GRÜNE

Stadtrat Wollny, Wolfgang

anwesend ab Prot.-Nr. 59

Stadtratsfraktion ÖDP

Stadträtin Lechner, Maria

Vertretung für Herrn Willi
Reinbold, anwesend ab Prot.-
Nr. 64

Referenten

Verwaltungsdirektor Bittl, Hans

zugleich Schriftführer

Werkleiter Brandl, Wolfgang

Stadtkämmerer Rehm, Herbert

stellv. Stadtbaumeister Schütte, Jens

Verwaltungsrat Ziegelmeier, Karl

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 16:45 Uhr

1. Genehmigung des Protokolls der Haupt- und Werkausschuss-sitzung vom 07.06.2018
2. Bericht über die Abwicklung des Wirtschaftsplans des Stadt-
werke Eichstätt Eigenbetriebs für das 1. Halbjahr 2018

3. Informationen und Anfragen nach § 31 GeschO;
Heutige Berichterstattung im EK über die angedachten Parkplätze auf dem ehemaligen Tennisplatz an der Boxerhalle
4. Informationen und Anfragen nach § 31 GeschO;
Dankesworte zum Altstadtfest

Der Vorsitzende erklärt die Sitzung für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung wurden ortsüblich bekanntgemacht; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt, so dass das Gremium beschlussfähig ist.

Protokoll-Nr. 57 (Vorlage 2018/200)

Betreff: Genehmigung des Protokolls der Haupt- und Werkausschusssitzung vom 07.06.2018

Beschluss:

Der Haupt- und Werkausschuss genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 07.06.2018 in der vorgelegten Fassung.

Anwesend: 7 Mitglieder

Abstimmungsergebnis:

JA	7 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

Protokoll-Nr. 58 (Vorlage 2018/196)

Betreff: Bericht über die Abwicklung des Wirtschaftsplans des Stadtwerke Eichstätt Eigenbetriebs für das 1. Halbjahr 2018

Vorgang:

Nachfolgend wird dem Werkausschuss gemäß § 4 Abs. 6 der Betriebssatzung des Stadtwerke Eichstätt Eigenbetriebs der Zwischenbericht für das erste Halbjahr 2018 (Stand 06/2018) vorgelegt.

1. STAND DER INVESTITIONSABWICKLUNG

- Bauvorhaben Am Wald
Die Verlegung des Kanalsammlers sowie die Erneuerung der Stromversorgungsleitungen verläuft planmäßig. Der Baufortschritt ist sehr gut, die Bauzeit liegt derzeit rd. 3 Wochen vor Plan.
- Bauvorhaben Richard-Strauß-Straße
Die Verlegung der Wasserversorgungs-Hauptleitung ist komplett abgeschlossen. Nach erfolgreicher Druckprobe und Desinfektion wird noch im Juni mit den Arbeiten zur Erstellung der Hausanschlüsse begonnen werden. Für Mitte Juli wird angestrebt, Asphaltierungsarbeiten durchzuführen.
- Bauvorhaben Innere Westenstraße
Das Bauvorhaben gestaltet sich durch den begrenzt tragfähigen Baugrund-, die Gründungsverhältnisse verschiedener Anwesen, den engen Baubereich, die Behinderung durch Telekomleitungen sowie durch den notwendigen Ausbau eines Holzbohlenverbaus schwieriger als angenommen. Der Bauzeitenplan musste daher korrigiert werden. Die Bauzeit im Bereich der Inneren Westenstraße wird sich nachzeitigem Stand bis einschließlich 10/2018 verlängern.
- Erschließung Wohnbaugebiet Wintershof
Die Verlegung der Abwasserleitungen (Schmutz- und Regenwasserkanal) sowie der Leerrohre für die Stromversorgung wurde abgeschlossen, derzeit wird die Versickerungsanlage am Rand des Baugebiets erstellt und mit den Kabelverlegearbeiten begonnen. Die Erschließungsarbeiten liegen gut im Zeitplan.

2. BEZUGS-/ABSATZENTWICKLUNG

Die Wasserförderung aus dem Gewinnungsgebiet "Pfünzler Forst" belief sich bis Ende 06/2018 auf 407.299 m³, aus dem Brunnen Wasserzell wurden 10.073 m³ entnommen. In Abhängigkeit von den weiteren Witterungsverhältnissen in den Sommermonaten ist davon auszugehen, dass die im Wirtschaftsplan 2018 prognostizierte Wasserverkaufsmenge in Höhe von rd. 758 Tm³ erreicht werden wird. Dies gilt auch für die entsorgte Abwassermenge mit einer Jahresprognose in Höhe von rd. 791 Tm³.

3. DARLEHENSSTAND

Der Darlehensstand des Eigenbetriebs belief sich zum Ende 06/2018 auf 1.045.745,50 €. Er ist durch planmäßige Tilgungen weiterhin rückläufig. Darlehensneuaufnahmen wurden im Jahr 2018, wie vorgesehen, bislang nicht getätigt.

4. VERSORGUNGSSTÖRUNGEN

Im ersten Halbjahr 2018 sind im Bereich der Wasserversorgung zwei Brüche an Hauptversorgungsleitungen (Holbeingasse, Schießstättberg) aufgetreten, von denen mehrere Abnehmer betroffen waren. Eine weitere Versorgungsstörung trat an einem Hausanschluss (Christoph-Willibald-Gluck-Weg) auf.

Für das Trinkwasserversorgungsnetz Wasserzell wurde aufgrund einer Verkeimung nach mehreren Starkregenereignissen Mitte Juni 2018 ein Abkochgebot erlassen. Zwischenzeitlich wurde eine Chlorung des Netzes durchgeführt. Das Abkochgebot konnte daher am 25.06.2018 aufgehoben werden. Die Chlorung wird nach den Vorgaben der Abteilung Gesundheitswesen des LRA Eichstätt erst nach mehreren einwandfreien Nachbeprobungen eingestellt werden können.

5. AUSSERGEWÖHNLICHE ENTWICKLUNGEN

Außergewöhnliche Entwicklungen waren mit Ausnahme der im Versorgungsnetz Wasserzell festgestellten Verkeimung im ersten Halbjahr 2018 bislang nicht zu verzeichnen.

Niederschrift:

Die Mitglieder des Haupt- und Werkausschusses nehmen die Ausführungen von Werkleiter Brandl zur Kenntnis, Wortmeldungen sind nicht zu verzeichnen.

Anwesend: 10 Mitglieder

Protokoll-Nr. 59

Betreff: Informationen und Anfragen nach § 31 GeschO;
Heutige Berichterstattung im EK über die angedachten Parkplätze auf dem ehemaligen Tennisplatz an der Boxerhalle

Niederschrift:

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf den Zeitungsbericht „Enttäuscht von der Stadt“ und stellt klar, dass es viele Dinge gebe, die Priorität genießen. Konkret der wichtigste Punkt sei, dass die Stellungnahme der Träger öffentlicher Belange erst seit dem heutigen Tag vollständig vorliegen. Die Mitarbeiter würden

alles dazu beitragen, trotz hoher Belastung die Baugenehmigung morgen oder Anfang nächster Woche zu erteilen.

Stadtratsmitglied Nikol bittet im Namen der Mitarbeitervertretung der Klinik um zügige Behandlung.

Stadtratsmitglied Wollny „kann sich die Bemerkung nicht verkneifen“, dass man es doch für guten Journalismus halten würde, vorher bei den Betroffenen nachzufragen und beide Seiten zu hören.

Anwesend: 12 Mitglieder

Protokoll-Nr. 59 a)

Betreff: Informationen und Anfragen nach § 31 GeschO;
Dankesworte zum Altstadtfest

Niederschrift:

Zweite Bürgermeisterin Dr. Grund dankt – sicherlich auch im Namen des gesamten Stadtrates – den Organisatoren des heurigen Altstadtfestes. Das Fest sei gut organisiert gewesen, die Mitarbeiter seien von früh bis spät unterwegs gewesen. „Ein ganz großes Kompliment“ spricht sie auch dem Bauhof aus, der das „nächtliche Scherbenmeer“ bis zum Morgen wieder in einen benutzbaren Zustand versetzt habe. Ihr Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt im Namen der Stadtratsmitglieder. Über die negativen Erscheinungen werde noch im Kulturausschuss zu sprechen sein, so Bürgermeisterin Dr. Grund.

Anwesend: 12 Mitglieder

Vorsitzende/r:

Protokollführer/in:

Andreas Steppberger
Oberbürgermeister

Hans Bittl